

ADB-Artikel

Bardili: *Burkhard B.*, Jurist, geb. 1629 zu Tübingen, 1653 außerordentl., 1655 ordentl. Professor der Rechte daselbst, 1660 Rath und Hofgerichtsassessor, † 1692. B. war ein Schüler von W. A. Lauterbach und zeichnete sich durch Belesenheit und praktische Erfahrung aus. Berühmt wurde er durch die unter Lauterbach's und seinem Namen erschienenen „*Conclusiones theoretico-practicae ad Pandectas*“ (1692). Dieses Werk enthält 30 von W. A. Lauterbach zwischen 1662 und 1676 öffentlich vertheidigte *Conclusiones* zu den ersten 17 Büchern der Pandekten, B. hatte seit 1663 *Conclusiones* zu II. 26—50 der Pandekten geliefert. Als nun Lauterbach 1676 nach Stuttgart berufen wurde, arbeitete B. auf Wunsch des württembergischen Hofes noch *Conclusiones* zu II. 18—25 der Pandekten aus und stellte das Ganze zu einem Werk zusammen, welches kurz vor seinem Tode erschien. Weitere Schriften: „*Iudicii imperial. aul. idea*“ (2. Ausg. 1742); „*Tractatus iuridicus de subscriptione*“ (1748); „*Tractatus iuridicus de obligatione faciendi*“ (1749); „*Disputatt. juridicae Tubingenses habitae sub praesidio B. Bardili*“. (1685). |

Literatur

Vgl. Bök, Geschichte der Universität Tübingen (1774) S. 133.

Autor

Muther.

Empfohlene Zitierweise

, „Bardili, Burkhard“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
